

www.gesunde-erde.net



**Büro für Bodenschutz
&
ökologische Agrarkultur**

Analyse

Analysis

Beratung

Consultancy

Fortbildung

Training



Dr. Andrea Beste

Berliner Werkstattgespräche zur Zukunft der Ernährung

„Nachhaltige und faire Bodennutzung in der EU“
14.1.2022



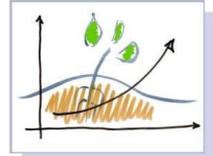
Impulsvortrag

Dr. Andrea Beste

Büro für Bodenschutz & Ökologische Agrarkultur

Zum Zustand der Böden in Europas
Landwirtschaft

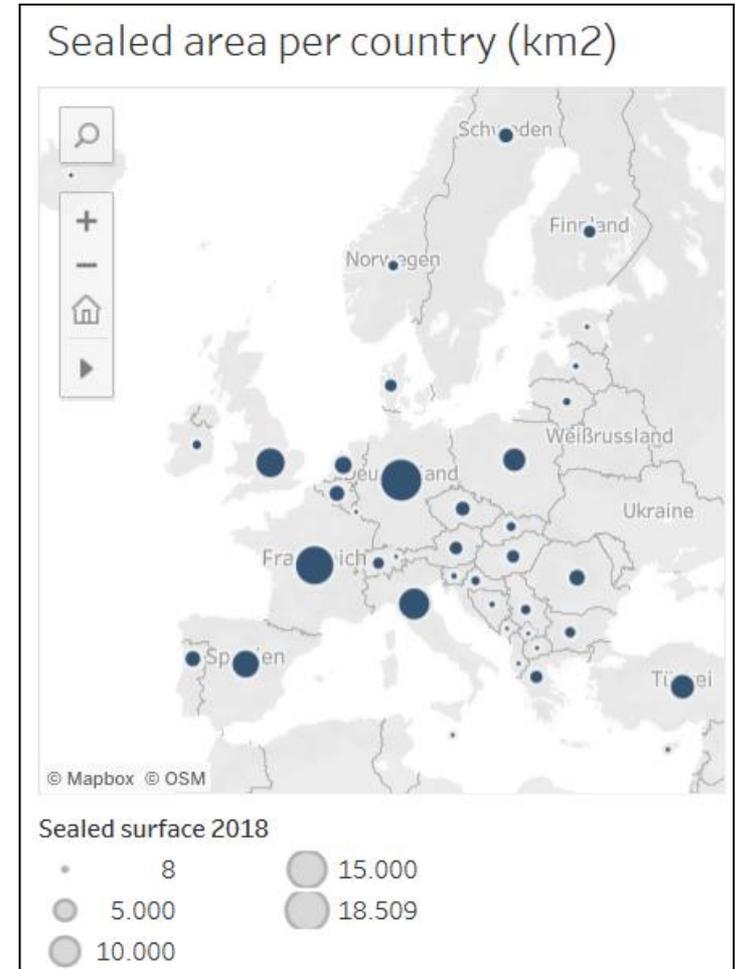
Flächenverbrauch



www.gesunde-erde.net

Die Bodenversiegelung (die dauerhafte Überdeckung des Bodens durch Gebäude und Infrastrukturen) führt jedes Jahr zum Verlust von mehr als 1000 Quadratkilometern produktiver Fläche in der EU (<https://cordis.europa.eu> 2018).

Diese Flächen stehen nicht mehr für die Nahrungsmittelproduktion zur Verfügung.



Eroision

Etwa 970 Millionen Tonnen fruchtbarer Boden gehen in der EU jedes Jahr durch Wassererosion verloren
(Panagos et al. 2015)

– genug Erde, um die gesamte Stadt Berlin einen Meter abzusenken.

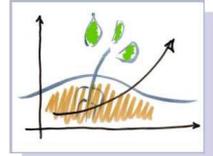
Das JRC schätzt, dass der Bodenverlust bis 2050 voraussichtlich noch um 13 - 22,5 % zunehmen wird (Panagos et al. 2021).

Fläche von Berlin...



Die Bildung von einem Meter Boden dauert je nach Ausgangsgestein und Einflussfaktoren zwischen 20 000 und 200 000 Jahren.

Bodenbelastung

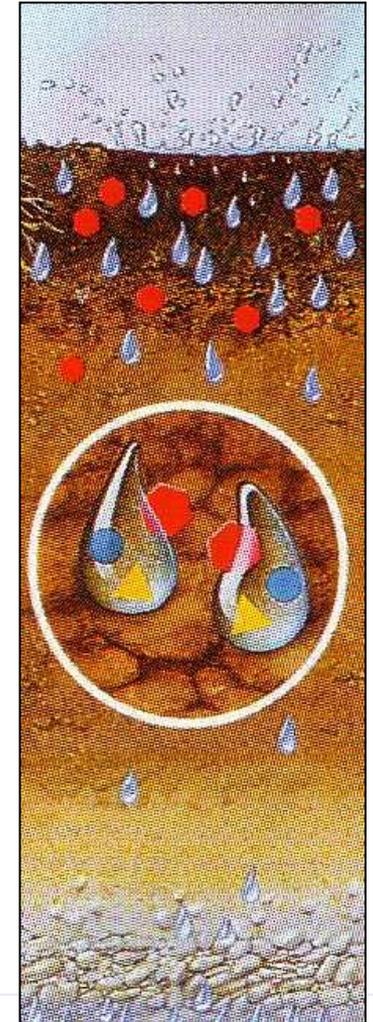


www.gesunde-erde.net

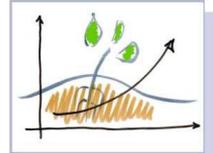
83% der landwirtschaftlichen Böden sind mit Pestizidrückständen belastet.

65-75 % der landwirtschaftlichen Böden zeigen Nährstoffeinträge in einem Umfang, der durch Eutrophierung Böden und Gewässer gefährdet und die Artenvielfalt beeinträchtigt.

(EU Kommission 2021)



Bodenqualitätsverlust



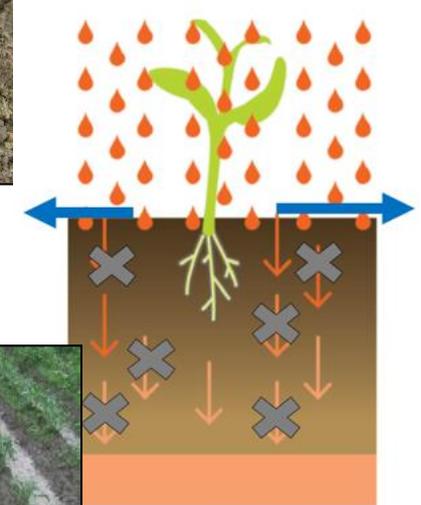
www.gesunde-erde.net

Ackerböden verlieren im DS 0,5 % Kohlenstoff pro Jahr.

23 % der Flächen zeigen starke Unterbodenverdichtung und deutlich mehr Flächen zeigen schleichende Krumenverdichtung.

Das verstärkt die Erosionsanfälligkeit, vermindert die Wasserspeicherfähigkeit und die Erntesicherheit und verstärkt die Hochwassergefahr.

(EU Kommission 2021; Beste 2021, Montanarella 2018)



Ursachen ...

Das europäische SOILSERVICE-Projekt, an dem 11 europäische Universitäts- und Forschungsinstitute beteiligt waren, hat die Auswirkungen verschiedener Intensitäten landwirtschaftlicher Nutzung auf die Bodenökosystemleistungen des Bodens vor 10 Jahren schon einmal untersucht.

Ergebnisse zeigen (u.a.):

Intensive Landwirtschaft mit engen Fruchtfolgen, intensiver Düngung und einem hohen Pflanzenschutzmitteleinsatz sowie das Fehlen von organischem Material, führen zu einer Verschlechterung der biologischen Vielfalt im Boden, zu Humusschwund, Verdichtung und Erosion.



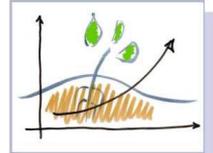
(2008 – 2011)

Die mit der Verschlechterung der Bodenqualität verbundenen Kosten belaufen sich in der EU auf über 50 Milliarden Euro pro Jahr! (EU Kommission 2021)

Fazit

Es besteht dringender Handlungsbedarf

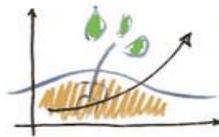
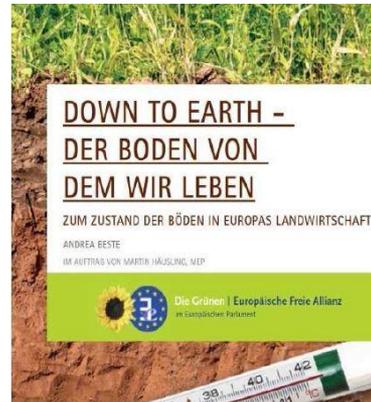
- bei der Durchsetzung einer europäischen Bodenschutzstrategie,
- bei der Verankerung effektiver Maßnahmen gegen Versiegelung,
- bei einer Aktualisierung und Konkretisierung der „guten fachlichen Praxis“ der Bodenbewirtschaftung, die Grundlage zum Erhalt von Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) ist,
- bei der Beratung und Umsetzung bekannter nachhaltiger Bodenschutzmaßnahmen auf landwirtschaftlichen Betrieben,
- bei der monetären Anerkennung einer nachhaltigen Landwirtschaft, die Ökosystemdienstleistungen sichert, durch die Gesellschaft.
- bei der Berücksichtigung bodenstrukturverbessernder Maßnahmen im Hochwasserschutz.



www.gesunde-erde.net



Mehr über Boden und nachhaltige Landwirtschaft unter www.gesunde-erde.net



**Büro für Bodenschutz &
Ökologische Agrarkultur**
Analyse - Beratung - Fortbildung

KONTAKT DE EN

Das Büro ... ▾ Agri-Food-Politik ▾ Bodenmanagement ▾ Umweltbildung ▾ Publikationen ▾

Agrarpolitik, Food-Policy, landwirtschaftliches
Bodenmanagement, aufbauende Landwirtschaft,
Bodenfruchtbarkeit, Qualitative Analyse der Bodenstruktur